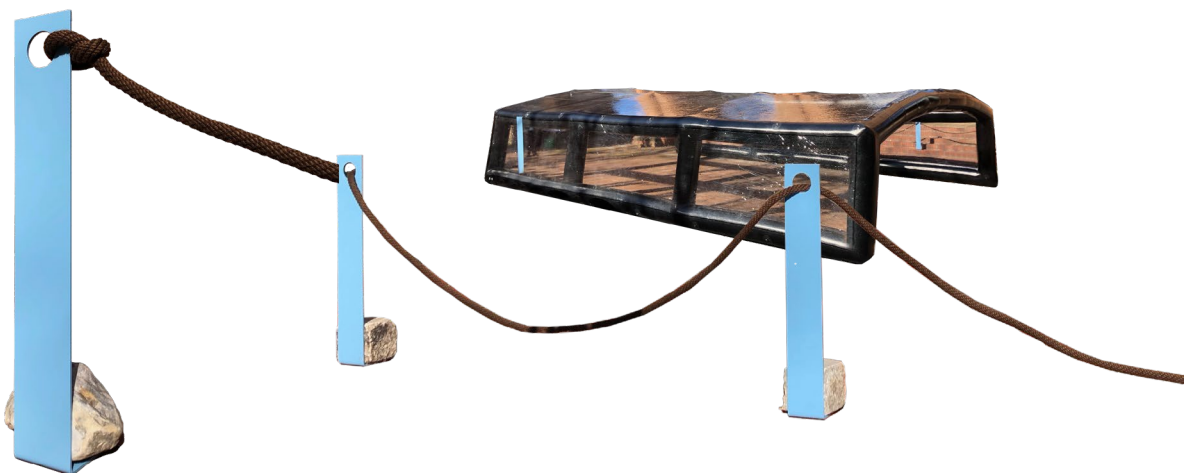


Von der Form eines Buchstabens, über das Wort, den Satz, die Seite zur Stadt

Begleitprogramm von Manuel Raeder
Juni & Oktober 2022

ThinkArt
130 boulevard Zerktouni
Casablanca, Morocco



„Für das Projekt in Casablanca interessieren mich besonders die Arbeiten von Casablancas Kunstschulen, die in den 1960er und 1970er Jahren für den öffentlichen Raum geschaffen wurden. Zum Beispiel die Wandmalereien in Asilah, die in der Stadtlandschaft überall zu sehen sind, oder auch Werke, die für öffentliche Gebäude in Auftrag gegeben wurden, wie für das Postamt oder die Wandmalereien anderer Gebäudefassaden in Casablanca. Meine Praxis als Grafikdesigner, die sich in den 1990er Jahren mit Wandmalerei auseinandergesetzt hat, ist stark vom Konzept von frei zugänglicher Kunst und Design im öffentlichen Raum geprägt.

Seit den Anfängen meiner Praxis habe ich mich auf öffentliche Räume konzentriert und darauf, wie sie für persönliche Bedürfnisse angeeignet oder sogar für Zwecke umfunktioniert werden können, für die sie ursprünglich nicht gedacht waren. Das Publizieren von Büchern ist für mich ähnlich, denn der Akt des unabhängigen Publizierens hat mit der Möglichkeit zu tun, aus institutionellen Strukturen auszubrechen. Bücher können selbstständig Ideen und Diskurse verbreiten. Bücher können für ganze Ausstellungen genutzt werden oder einen parallelen Diskurs zu Kunstwerken außerhalb eines Museums oder einer Galerie schaffen.

Während meines Aufenthalts möchte ich ein Projekt entwickeln, das im öffentlichen Raum von Casablanca, im Freiraum der Stadt, realisiert werden kann. Das könnte am Rande der Stadt sein, also an Orten, die kaum wahrgenommen werden, den sogenannten Zwischenräumen oder verlassenen Grundstücken. Dieses Projekt könnte ein leeres Stück Land besetzen, entweder innerhalb der Stadt oder in den Randbezirken.

Mein Projekt würde ein kleines Stück Land in eine Kombination aus einem öffentlichen Sitzbereich, einer Treppe, einem Skatepark, Wänden für Ballspiele, einem Schachtisch und einem Treffpunkt verwandeln, an dem sich Jung und Alt begegnen und austauschen können. Das Projekt würde brachliegendes Land in ein Erholungsgebiet verwandeln, einen öffentlichen Raum im Freien, in dem eine Vielzahl von Aktivitäten für verschiedene Altersgruppen stattfinden. Die Landschaft würde mittels verschiedener Bautechniken umgestaltet werden, wobei mit lokale*n Handwerke*innen wie Stahlschweißer*innen und Zimmerleuten zusammengearbeitet und auch einheimische Pflanzen integriert werden würden.“

– Manuel Raeder

Juni 2022

Noch mehr Mahlzeiten mit der School of Casablanca

Dank der großzügigen Unterstützung von Sabrina Kamili.

School of Casablanca lädt die urbane Szene Casablancas herzlich zu sich ein, für Austausch und Begegnungen bei gemeinsamer Mahlzeit – in Gesellschaft von Manuel Raeder.

Der erste Veranstaltungsort ist ein Mittagessen im ThinkArt am Samstag, 11. Juni, ab 13 Uhr. Alle sind herzlich willkommen!

Künstlergespräch mit Manuel Raeder

Mittwoch, 22. Juni 2022
18 Uhr
ThinkArt

Das Gespräch, das von Salma Lahlou moderiert wird, findet in Casablanca im ThinkArt statt. Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten und beginnt mit einer Präsentation von Manuel Raeder über seine Arbeit und die laufende Forschung für *School of Casablanca*, gefolgt von einer Diskussion mit der Moderatorin und Fragen aus dem Publikum.

Auf der Suche nach urbanen Orten

Den ganzen Juni hindurch werden Spaziergänge in der Stadt Casablanca stattfinden. Jeder Ausflug steht unter einem bestimmten Motto.

Wenn Sie mehr über die Termine und Schwerpunkte erfahren möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an sl@schoolofcasablanca.com

Teil der *School of Casablanca*

Die *School of Casablanca* ist ein kooperatives Projekt, das das Erbe der Akademie der Bildenden Künste von Casablanca und deren innovative pädagogische Methoden und Ausstellungsstrategien im Marokko der 1960er-Jahre zum Ausgangspunkt nimmt.

School of Casablanca wurde von den KW Institute for Contemporary Art und der Sharjah Art Foundation in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Marokko, ThinkArt und Zamân Books & Curating initiiert. Das Projekt umfasst Forschungsaufenthalte, öffentliche Programme, ein digitales Archiv und eine Wanderausstellung mit aktuellen Arbeiten sowie eine Ausstellung historischer Werke der Künstler*innen, die ursprünglich mit der Akademie der Bildenden Künste von Casablanca verbunden waren. Das kooperative Projekt wurde 2020 ins Leben gerufen und wird bis 2024 fortgesetzt.



THINKART



The School of Casablanca wurde von den KW Institute for Contemporary Art, Berlin und der Sharjah Art Foundation, Sharjah in Kooperation mit ThinkArt, Casablanca, Zamân Books & Curating, Paris, und dem Goethe-Institut Marokko initiiert.

Das Begleitprogramm zur *School of Casablanca* wird mit zusätzlicher Unterstützung des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Berlin/Stuttgart realisiert.

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.